

Schutzprobleme in Hoch- und Mittelspannungsnetzen = Problèmes de protection des réseaux à haute et moyenne tension

Objektyp: **Preface**

Zeitschrift: **Bulletin des Schweizerischen Elektrotechnischen Vereins, des
Verbandes Schweizerischer Elektrizitätsunternehmen = Bulletin de
l'Association Suisse des Electriciens, de l'Association des
Entreprises électriques suisses**

Band (Jahr): **66 (1975)**

Heft 23

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schutzprobleme in Hoch- und Mittelspannungsnetzen

Anlässlich einer Diskussionsversammlung des Verbandes Schweizerischer Elektrizitätswerke vom 28. Mai 1975 erörterten Fachleute von Elektrizitätswerken unter der Leitung von Herrn E. Kuhn, Präsident der VSE-Kommission für Diskussionsversammlungen über Betriebsfragen, ihre Erfahrungen über die Schutzprobleme auf der Hoch- und Mittelspannungsebene.

Der Schutz von Betriebsmitteln und selbstverständlich auch der Personen gewinnt allgemein infolge der starken Ausdehnung und Vermaschung der Übertragungs- und Verteilnetze zunehmende Bedeutung. Die unterschiedlichen Netzstrukturen in den einzelnen Versorgungsgebieten stellen zum Teil spezielle Anforderungen an die Schutzeinrichtungen, wobei die zu wählenden Konzeptionen im wesentlichen davon abhängen, ob es sich um Freileitungs-, Kabel- oder gemischte Netze handelt. Die Fehlerauswirkungen sind je nach Netzstruktur dementsprechend verschieden.

Die Diskussion an der Versammlung hat gezeigt, dass besonders die Elektronik viel zur Verbesserung des Schutzes von Netzanlagen beizutragen vermag. Viele damit zusammenhängende Fragen konnten besprochen werden, und die intensiv geführte Aussprache hat wertvolle Anregungen zu geben vermocht.

Vorgängig der Diskussion haben einige kompetente Referenten in Kurzvorträgen den Problembereich umrissen. In diesem Bulletin sind diese Referate, teilweise etwas gekürzt, wiedergegeben. Anschliessend an die Referate der VSE-Diskussionsversammlung vom 28. Mai 1975 ist auch noch ein Bericht über den Staffelschutz in einem Mittelspannungsnetz veröffentlicht. Diese Beiträge sollen dazu dienen, das Gespräch über die wirksamen Schutzmöglichkeiten in Hoch- und Mittelspannungsnetzen weiterhin offenzuhalten.

Problèmes de protection des réseaux à haute et moyenne tension

A l'occasion d'une assemblée de discussion de l'Union des Centrales Suisses d'Electricité, dirigée par le président de la commission de l'UCS pour les journées de discussions sur les questions d'exploitation, M. E. Kuhn, les spécialistes des entreprises d'électricité se sont mutuellement fait part de leurs expériences dans le domaine de la protection des réseaux à haute et moyenne tension.

La protection des équipements et naturellement aussi des personnes prend une importance de plus en plus grande par l'extension et le maillage toujours plus étendu des réseaux de transmission et de distribution. Les structures des réseaux variables d'une région à l'autre posent parfois des exigences particulières aux dispositifs de protection et le choix de leur conception varie encore selon qu'il s'agit de réseaux aériens, câblés ou mixtes. Les effets d'un défaut diffèrent selon la structure du réseau.

La discussion a mis en évidence le fait que c'est particulièrement l'électronique qui peut largement contribuer à améliorer la protection des réseaux. Nombre de problèmes connexes ont été évoqués et la discussion animée a certainement suscité de nombreuses et précieuses suggestions.

Avant la discussion, quelques orateurs distingués avaient circonscrit le problème. Le présent Bulletin publie leurs exposés en les résumant parfois quelque peu. En plus des exposés de l'assemblée de discussion, nous publions un rapport à propos de la protection échelonnée d'un réseau à moyenne tension. Ces publications sont destinées à maintenir ouvert le dialogue sur les possibilités efficaces de protection des réseaux à haute et à moyenne tension.